

Initiative der ESSt

1974 begann die zwei Jahre zuvor gegründete Ernst Schmidheiny Stiftung den Schulen ein praxisbezogenes Seminar unter dem Titel „Wirtschaftswochen“ anzubieten. Ausschlaggebend war die Erkenntnis, dass die Sensibilisierung für Fragen der sozialen Marktwirtschaft trotz nachweisbarem Bedürfnis seitens der Schüler in den meisten Lehrplänen unserer Mittelschulen zu wenig Platz fand. In der Projektwoche erhalten interessierte Schüler Gelegenheit, die Dynamik wirtschaftlicher Prozesse im Teamwork realitätsnah zu erleben.

Unternehmensplanspiel

Als Geschäftsleitung einer fiktiven Unternehmung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Probleme und Entscheidungen gestellt, wie sie im praktischen Wirtschaftsalltag vorkommen. Als Moderatoren werden Führungskräfte aus der Wirtschaft eingesetzt. Die Basis des Programms bildet das Unternehmensplanspiel WIWAG, ein Management-Spiel, welches in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität St. Gallen entwickelt wurde. Es umfasst die geschäftlichen Bereiche, wie Unternehmung und Umwelt, Unternehmenspolitik, Marketing, Absatz, Werbung, Rechnungswesen, Finanzpolitik, Personalpolitik, Forschung und Entwicklung, Produktion, Anlagen, Material, Lager.

Die ZHK organisiert

Jährlich organisiert die Zürcher Handelskammer acht bis zehn Wirtschaftswochen für Mittelschulklassen von Zürich und Zug. Sie erhält dabei entscheidende Unterstützung von Fachlehrern, die in einem ehrenamtlichen Engagement ihr Wissen aus der Privatwirtschaft den Jugendlichen zugänglich machen.

Interesse geweckt?

Wer sich als Mittelschule oder als Fachlehrer für die Wirtschaftswochen interessiert, findet einerseits Informationen unter www.esst.ch und erhält andererseits individuelle Auskunft bei unserer Kammer, Frau Giulia Bonaldi.

Ihr Interesse ist uns jederzeit willkommen.